Geschrieben von: HP Viemann/ DL
Mittwoch, 27. April 2016 um 13:29

Grischa Ludwig auf Si-Topsail-Sally - reiten und veranstalten...

(Foto:figureeight)

Bitz. Auf der Schwäbischen Alb dreht der Western-Star Grischa Ludwig weiter das große Rad, ohne sich selbst dabei in den Vordergrund zu schieben. Das wäre wahrlich unschwäbisch.

„Stillstand bedeutet Rückschritt“, sagt nicht nur Grischa Ludwig (Bitz), meint auch der Volksmund, und auch der bauernschlaue Sepp Herberger, Fußball-Nationaltrainer von 1936 bis 1964, 1954 Weltmeister, 168 Länderspiele, soll dieses Zitat neben vielen anderen geflügelten Worten („Der Ball ist rund“, „Ein Spiel dauert 90 Minuten“, „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel")

benutzt haben. Dessen ungeachtet: Fakt ist, dass viel Wahrheit in diesen drei Worten liegt.

Nach der gelungenen Auftaktveranstaltung „Bitz-Country-Spring“ geht es bei Ludwig Quarter Horses mit dem Saisonhöhepunkt weiter: vom 7. bis 12. Juni wird auf dem Schwantelhof das „LQH-Reining-Masters“ ausgetragen. Dieses Treffen von Spitzensportlern ist wieder mit 15.000 US-Dollar an Preisgeldern ausgestattet worden. „Unser Turnier hat bereits nach so kurzer Zeit, auch kontinental gesehen, einen sehr guten Stellenwert. Und den wollen wir selbstverständlich auch auf diesem Niveau beibehalten“, sagen die LQH-Eigentümer Sylvia Maile und Grischa Ludwig.

„Stillstand bedeutet Rückschritt“ – und deshalb hat sich das LQH-Management entschlossen, beim „LQH-Reining-Masters“ einige neue Wege zu gehen. Konzentrierte sich bei den ersten drei Veranstaltungen alles auf den Turniersamstag, werden die Highlights in diesem Jahr auf drei Tage verteilt. Aus diesem Grunde wurden für den Freitag fünf Klassen plus Kinder-Ranch-Riding für Kinder und Jugendliche ausgeschrieben. Dazu stehen Motto-Gruppen-Show-Wettbewerbe auf dem Programm, wobei das Thema und die Pferdewahl, ob Quarter Horses, Araber, Haflinger, Warmblüter usw. frei wählbar sind. Der Hausherr erklärte: „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft, und deshalb gehören sie auch zu unserem Turnier.“

Für den Mannschafts-Wettkampf können sich Vereine nicht nur aus dem

Zollernalbkreis, sondern aus ganz Baden-Württemberg anmelden. Bewertet wird der Wettkampf zu 50 Prozent von einer Jury, und die anderen 50 Prozent steuern die Besucher mit ihrem Applaus bei. Übrigens: Die Sieger erhalten 1.000 Euro, die Zweitplatzierten werden mit 500 € belohnt, und für den Bronze-Platz fließen noch 250 Euro in die Vereinskasse. Am darauffolgenden Tag stehen dann die internationalen Reining-Wettbewerbe im Blickpunkt, wobei in den Pausen Show-Vorführungen für Kurzweil sorgen sollen. Daran anschließend ist die große „LQH-Party-Night“ der Treffpunkt für Teilnehmer, Sponsoren, Gäste und Besucher.

Für das leibliche Wohl ist bekannte und schon mehrmals ausgezeichnete Catering-Service aus dem Hause Kuffler (München) mit seiner exquisiten Küche zuständig. Aber auch ein

Verkaufsstand mit Kotelett, Bratwurst, Pommes frites und Kartoffelsalat usw. wird für einen Wohlfühleffekt auf dem Schwantelhof sorgen. Darüber hinaus wird eine kleine Messe mit diversen Ständen rund ums Pferd – und vieles mehr – für Abwechslung sorgen.

Auf einen weiteren sportlichen Höhepunkt dürfen sich die Besucher am Sonntag auf dem Schwantelhof freuen, wenn die „1. Baden-Württembergischen-Reining-Meisterschaften“ in den Klassen Jugend, Amateure und Open ausgetragen werden. „Die regionalen Meisterschaften waren überfällig“, stellte Grischa Ludwig fest und sagte weiter: „Die Teilnehmerzahlen in den Prüfungen werden zeigen, ob ein reges Interesse besteht und eine Wiederholung sinnvoll ist. Wir jedenfalls sind recht zuversichtlich.“

Mit zwei LQH-Classics-Veranstaltungen endet die Turniersaison auf dem Gutshof: vom 8. bis 10. Juli das „LQH-AQHA-Regio-Turnier“ und vier Tage danach (14. bis 17. Juli) steht noch ein „EWU-A/Q-Turnier“ (Erste Westernreiter Union) auf dem Kalenderblatt bei Ludwig Quarter Horses in Bitz.